Katholisch. Kirche. Leben.

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Diözesanverband Freiburg

KE2030 UND JUGENDVERBÄNDE

TIPPS UND HINWEISE FÜR DIE MITARBEIT IM PROZESS KIRCHENENTWICKLUNG 2030

30GRÜNDUNGSVEREINBARUNGPFARREINE
ENDKE2030GRÜNDUNGSVEREINBARUNGPF
INEUJUGENDKE2030GRÜNDUNGSVEREINB
GPFARREINEUJUGENDKE2030GRÜNDUNGS
INBARUNGPFARREINEUJUGENDKE2030GRÜ

LIEBE JUGENDVERBANDSGRUPPEN,

wahrscheinlich hat ihr schon mitbekommen, dass sich mit der **„Kirchenentwicklung 2030“** so manches in unserer Kirche verändern wird. Das wird auch die Jugendarbeit betreffen.

Momentan arbeiten viele Ehrenamtliche und Hauptamtliche daran, die sogenannte **„Pfarrei Neu“** vor Ort zu gestalten und Themen neu zu bearbeiten. Dieser Prozess vor Ort wird von sogenannten **„Lokalen Projektkoorinator*innen“** geleitet. Um diese – meist zwei Personen – hat sich ein Kernteam, die sogenannte **„Projektleitung“** gebildet. Diese begleiten den Prozess vor Ort und versucht ihn voranzubringen. An vielen Orten gibt es darüber hinaus auch Gruppen, die zu verschiedenen Themen arbeiten, wie in der neuen Pfarrei Kirche gelebt werden kann. Häufig gibt es auch eine Gruppe, die sich mit dem **Thema „Jugendarbeit“** beschäftigt.

In diesem sehr großen Prozess gibt es verschiedene **Meilensteine und Etappen**. Der nächste große Meilenstein wird die sogenannte **„Gründungsvereinbarung“** sein. Hier werden die ersten Ergebnisse aus den verschiedenen Gruppen und zu unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten zusammengetragen und in dieser Vereinbarung festgehalten. Mit diesem Papier soll dann in den nächsten Jahren gearbeitet werden. Das Papier ist **wichtig**, weil dort die Schwerpunkte der Pfarrei Neu drinstehen. Das Eigentliche geschieht dann natürlich in der konkreten Arbeit vor Ort. Dennoch sollte das Thema Jugendarbeit und Jugendverbände in der Gründungsvereinbarung vorkommen – und da kommt **IHR** nun ins Spiel und habt **verschiedene Möglichkeiten**!

Wenn euch Begriffe unbekannt sind oder ihr weitere Infos benötigt, schaut auf Seite 5 dieses Dokuments vorbei.

WAS KÖNNT IHR JETZT KONKRET TUN?

1.JUGEND STARK MACHEN

Schaut, wer bei euch vor Ort im Prozess „KE2030“ beteiligt ist. Wenn niemand von der Jugend dabei ist, sucht euch im Pfarrgemeinderat oder Gemeindeteam „Verbündete“, die sich gerne für euch und eure Anliegen einsetzen und gebt diesen mit, was euch wichtig ist und was ihr auch in Zukunft braucht (z.B. Räume, personelle Unterstützung, etc.). Macht immer wieder deutlich: Ohne Jugend hat die Pfarrei Neu keine Zukunft und das muss im Prozess immer mitberücksichtigt werden. Außerdem läuft Jugendarbeit anders, als andere Bereiche. Jugendarbeit braucht eigene Räume, personelle Ressourcen und Zugang zu finanziellen Mitteln!

2. THEMA JUGEND IN DER GRÜNDUNGSVEREINBARUNG

Erfragt, wer vor Ort die Gründungsvereinbarung schreibt und fragt nach, wie und ob die Jugend und die Jugendverbände vorkommen. Hier sollte mindestens eine Vision stehen, wie Jugendarbeit in der Pfarrei Neu vorkommen und was es weiterhin wie geben soll. Bringt eure Anliegen auch hier ein und bittet darum, entweder den vorgesehenen Text vorab einsehen zu können oder bietet an, selbst daran mitzuwirken.

3. VEREINBARUNG ZUR ZUSAMMENARBEIT

Unabhängig von der Kirchenentwicklung gibt es immer die Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen Jugendverbänden und Gemeinde zu vereinbaren und schriftlich festzuhalten. Das kann helfen und Klarheit verschaffen, wer was braucht und was wie geregelt ist. Das ist natürlich kein vollumfänglicher Vertrag, aber eben eine konkrete Vereinbarung, die von beiden Seiten unterschrieben wird und auf die man sich berufen kann. In einer solchen Vereinbarung könnte stehen, was ihr als Jugendgruppe alles macht und für Kirche und Gemeindeleben leistet. So macht ihr deutlich, was vor Ort geschieht und wie wertvoll das ist. Darüber hinaus sollte dann aufgeführt werden, was ihr als Jugendgruppe für eure Arbeit braucht (Räume, Geld, Material, Support...). Wir haben dazu eine ganze Arbeitshilfe rausgebracht, die sich mit noch anderen rechtlichen Themen auseinandersetzt.
Ihr findet sie hier: bdkj-freiburg.de/rechtsform-verbandlicher-gruppen
Teil 3 darin befasst sich mit dem Erstellen einer solchen Vereinbarung zur Zusammenarbeit und ihr findet dort auch eine Vorlage, die ihr für euch vor Ort anpassen könnt.

Wenn ihr Fragen habt oder Probleme auftauchen,
meldet euch gerne bei:
eurem eigenen Verband,
in eurem Jugendbüro vor Ort [www.kja-freiburg.de/jpts]
oder beim BDKJ Freiburg [www.bdkj-freiburg.de/kontakt]
- wir werden euch dann bestmöglich zu helfen!

WEITERE INFOS UND BEGRIFFSKLÄRUNGEN

- **KIRCHENENTWICKLUNG 2030 (KE2030)**
  Viele Infos zu diesem Prozess findet ihr hier:
  kirchenentwicklung2030.de

- **PFARREI NEU**
  Es werden viele Gemeinden zu einer neuen großen Pfarrei zusammengelegt. Die Pfarrei Neu steht schon geographisch fest und hat auch schon einen neuen Namen. Alle Infos zu eurer neuen Pfarrei findet ihr hier: kirchenentwicklung2030.de/kirche-vor-ort/raumplanung

- **LOKAL PROJEKTKOORDINATOR*INNEN**
  Die Personen und eine Kontaktmöglichkeit findet ihr hier:
  kirchenentwicklung2030.de/kirche-vor-ort/lokale-projektkoordination

- **ZEITPLAN**
  Hier findet ihr den gesamten Zeitplan des Prozesses:
  kirchenentwicklung2030.de/ueberblick/zeitplan/

- **GRÜNDUNGSVEREINBARUNG**
  In einem Video wird erklärt, was die Gründungsvereinbarung ist:
  https://youtu.be/yoHFZeH8CXY
  Wenn jemand genau wissen will, wie die Gründungsvereinbarung aussehen wird, hier ist die Vorlage, die dann ausgefüllt wird:
  file:///C:/Users/jtreffert/Downloads/20240131gruendungsvereinbarung-1.pdf
  Tipps und Hinweise für Gründungsvereinbarungen der Pfarrei Neu findet ihr in einer weiteren Handreichung:
  bdkj-freiburg.de/tipps2030